

M o r g e n s

Früa bein Aufwächa märk i's glei, dass i widdr auf dr Woach *stüa*.
I liich zwoar in Bedd , un di Aacha ho i nou goarnidd aufgamachd,
owr drotzdea i spüars döidli : mai Lawa stüat auf ennera Woach.

Wua it si, dia Woach ? Si muass sou klee sei , dass si za innerschd
in mai Harz nei passd, denn doa spür i si. Si muass sou groass sei,
dass dia viilla Joara van main Lawa alla drauf passa. Leichta Joar -
schweara Joar - es verdäld si, ona dass i salwer woos derzua dua
müassed.

Owr dia Woach künnd nidd zer Rua. S'idd, wia wenn woos faaled ,
s'idd, wia wenn woos üwri blaid - di Woach künnd nidd *sei* nei's
Gleichgawichd. I drau mr goornidd mei Aacha aufzamächa. *sei*
I woard nou a weng, i loass sis nou auspendel. Owr es wörd nidd
annersch , es idd a waggalicha Gschichd midd mein Lawa auf dara Woach.
Auf eemoal felld mr ei, du hasd ja nou nidd gebadd. I läich mei Hend
zamm üwr dara Woach . I mach mei Kröizzeichn un denk : S'idd schoa
alles raachd, s'idd schoa alles *gued* , i naams wias höid künnd.

Un dann stäa i auf un mäch mei Arwed. Dia Woach waggeld nou a weng
un dann künnd sa ganz gamachli zer Rua.